

A child's drawing of a globe. The globe is divided into several colored sections: blue for water, green for land, and dark red for another landmass. A yellow house with a red roof and a red door is drawn on the left side of the globe, with white trees on either side. The globe has black lines for latitude and longitude. There are green clouds around the globe and black lines for trees at the bottom.

Amtsmitteilungen

des Bischöflichen
Schulamtes der
Diözese Gurk

September 2022
Nr. 67

Ausschreibung: Schulleitung RG/ORG St. Ursula

Das Bischöfliche Schulamt schreibt namens der Diözese Gurk als Schulerhalter die Stelle der Leitung des Privaten Real- und Oberstufenrealgymnasiums „St. Ursula“ Ursulinengasse 5, 9020 Klagenfurt in der Verwendungsgruppe L 1 zur Neubesetzung am 1. September 2023 gemäß § 5 des Privatschulgesetzes, BGBl. Nr. 244/1962 idgF aus.

Bewerbungsvoraussetzungen

Für die Stelle kommen Bewerber*innen in Betracht, welche sowohl die Erfordernisse für eine Katholische Bildungsinstitution als auch die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Ziffer 23.1. der Anlage zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl.Nr. 333/1979 in der geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mehrjährige Schulpraxis mit hervorragenden pädagogischen Leistungen nachweisen können.

Die Person, die sich für diese Stelle bewirbt, soll eine dynamische, christlich geprägte Persönlichkeit mit konkreter kirchlicher Beheimatung, hoher pädagogischer Kompetenz und ausgeprägtem sozialen Interesse sein.

Erziehung und ganzheitliche Bildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes sowie die Gestaltung eines Umfelds, in dem gelebter Glaube und Akzente religiöser Bildung ihren selbstverständlichen Platz haben, soll ein großes Anliegen sein.

Erwartungen

Nachweisbare Kompetenz und Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsaufgaben, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, zielstrebige und ergebnisorientierte Arbeitsorganisation, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit dem Schulerhalter, der Schulaufsicht und allen Schulpartnern, Kenntnisse und Fähigkeiten im administrativen Bereich sowie ökonomisches Grundverständnis, einschlägige EDV-Kenntnisse sowie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung in Pädagogik, Didaktik und Schulmanagement.

Bewerbung

Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, der persönlichen Dokumente (auch der kirchlichen), der Ausbildungs- und Berufsnachweise sowie des Nachweises der kirchlichen



Beheimatung an das Bischöfliche Schulamt, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt, zu richten.

Die Bestellung erfolgt durch Diözesanbischof Dr. Josef Marketz.

Ende der Bewerbungsfrist: 15. November 2022.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist ein Hearing unter Einbeziehung von Expert*innen vorgesehen. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Richtlinien für Sonderurlaube I

Für Religionslehrer*innen an Pflichtschulen gilt für Sonderurlaube (§ 29a) bzw. Karenzurlaube (§ 29b VBG) folgendes:

Wer Sonder- oder Karenzurlaub in Anspruch nehmen will, soll als kirchlich bestellte/r Religionslehrer/ in rechtzeitig Kontakt mit der zuständigen Fachinspektion bzw. mit dem Schulamt aufnehmen.

A. Kirchlich bestellte Religionslehrer*innen

I. Sonderurlaub kann gemäß § 29a VBG gewährt werden aus:

- wichtigen persönlichen oder familiären Gründen
- einem sonstigen besonderen Anlass

Für die Zeit des Sonderurlaubs behält die Lehrperson den Anspruch auf die vollen Bezüge. Der Sonderurlaub darf nur gewährt werden, wenn dem keine zwingenden dienstlichen Erfordernisse entgegenstehen. Weiters darf er die dem Anlass angemessene Dauer nicht übersteigen.



II. Karenzurlaub unter Entfall der Bezüge kann gemäß § 29b VBG gewährt werden, sofern dem nicht zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

III. Für die Genehmigung von Sonder- und Karenzurlaub gilt der Grundsatz, dass auf Kontinuität und Regelmäßigkeit des Unterrichtes zu achten ist. Grundsätzlich ist Rücksprache mit den betroffenen Schulleitungen sowie der zuständigen Fachinspektion zu halten. Hierbei ist auch die Möglichkeit eines Stundentausches zu prüfen (dies gilt nicht für Sonderurlaube aus persönli-

chen und familiären Gründen).

Folgende Richtlinien gelten daher:

- a) persönliche und familiäre Gründe
 - Verhehlung der Lehrperson: bis zu 3 Werktagen
 - Tod des Ehegatten, der Eltern oder Kinder: bis zu 3 Werktagen
 - Geburt eines Kindes: 2 Werktagen
 - Verhehlung von eigenen Kindern: 1 Werktag

- Verhehlung von Geschwistern: 1 Werktag
- Tod der Schwiegereltern oder Geschwister: bis zu 2 Werktagen
- Wohnungswechsel: bis zu 2 Werktagen

b) Ausbildung:

- Prüfungen: je 1 Werktag
- Praxistage und Blocklehrveranstaltungen sind grundsätzlich an unterrichtsfreien Tagen anzusetzen; ansonsten Sonderurlaub im notwendigen Ausmaß

(weiter auf der nächsten Seite)

Richtlinien für Sonderurlaube II

c) Fort- und Weiterbildung: Die Teilnahme steht im erklärten dienstlichen Interesse, wird von der Schulleitung befürwortet und steht einem dienstrechtlichen Interesse nicht entgegen (bei Unklarheiten mit der Fachinspektion bzw. dem Schulamt Rücksprache halten). Es gibt kaum Möglichkeiten einer Vertretung von Seiten des Schulamtes!

d) Studienreisen sowie private Reisen während des Schuljahres sind grundsätzlich nicht möglich, da es durch Sonderurlaube nicht zu einer Verlängerung der regulären Ferien kommen darf.

e) Pastorale Aktivitäten

Sofern pastorale Aktivitäten zu den Dienstpflichten der Lehrperson aufgrund einer anderen Tätigkeit (Geistlicher, Pastoralassistent*in) gehören, muss primär die Möglichkeit des Stundentausches überprüft werden.

f) Funktionen (z.B. in der Berufsgemeinschaft): Für Tagungen im Zusammenhang mit Funktionen, die



Foto: Schulamt;
Engel im Kloster
Wettingen

im dienstlichen Interesse sind, wird Sonderurlaub im erforderlichen Ausmaß gewährt.

g) Abschließende Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass auf den Sonderurlaub im angegebenen Höchstausmaß kein Rechtsanspruch besteht. Hierbei sind die erforderliche Zeit und die Umstände im Einzelfall zu

berücksichtigen.

Ansuchen um Sonderurlaub sind rechtzeitig (in der Regel spätestens zwei Wochen vor Antritt des Sonderurlaubs) beim Bischöflichen Schulamt einzubringen.

B. Vertragliche und pragmatisierte Religionslehrer*innen

Die oben angeführten Richtlinien werden sinngemäß auch bei der Stellungnahme des Bischöflichen Schulamtes, zu Ansuchen von vertraglichen und pragmatisierten Religionslehrer*innen auf Sonderurlaub, bei der Bildungsdirektion Kärnten angewendet.

Für Rückfragen stehen die jeweiligen Fachinspektor*innen bzw. Mag. Rossmann telefonisch (0463 57770 1052) oder per e-mail (rosemarie.rossmann@kath-kirche-kaernten.at) zur Verfügung.



Stundenplan und Statistik online eingeben

Die digitale Erstellung von Stundenplan und Statistik erfolgt über die Website des Bischöflichen Schulamtes unter dem Link:

<https://schulamt.kath-kirche-kaernten.at/>

Kolleginnen und Kollegen, die neu im Dienst sind, müssen sich dort zuerst registrieren. Für alle anderen funktioniert der Login wie üblich: achtstellige (!) Matrikelnummer und Passwort. Für ein allenfalls vergessenes Passwort gibt es die Möglichkeit zur Neuansforderung.

Anleitung zur Eingabe

Wenn der Login erfolgt ist, kommt man auf die Startseite, überprüft die persönlichen Daten und gibt Änderungswünsche über „Weiter zum Kontaktformular“ bekannt.

Zu Stundenplan und Statistik kommt man über „Weiter zum Stundenplan“. Die Eingabe bzw. Bearbeitung ist nur möglich, wenn das Feld „Meine Eingaben sind vollständig“ (rechts oben) deaktiviert ist!

Die Einträge erfolgen in der üblichen Form:

Auswahl von Schule, Stunde, Klasse, Klassenzusatz und Unterrichtsart.

Bei der Auswahl der Schule ist besonders im höheren Schulbereich auf Richtigkeit zu achten (z.B. Unterscheidung zwischen Unter- und Oberstufe). Sollte ein Pflichtfeld nicht ausgefüllt sein, erscheint eine Fehlermeldung.

Achtung Neu

Bei der Auswahl der Unterrichtsart gibt es nun 5 Auswahlmöglichkeiten: Normal bezieht sich auf den Religionsunterricht, es muss aber u.a. auch „anderes Fach“ eingegeben werden (somit

können wir den vollen Stundenplan einsehen). Wenn „anderes Fach“ gewählt wird, schreibt man bei Klassenzusatz das jeweilige Fach.

Jede einzelne Eingabe muss mit OK bestätigt werden, am Ende erfolgt noch die Bestätigung durch „Meine Eingaben sind vollständig“ (rechts oben).

Danach wechselt man zur Statistik, wählt dort „Bearbeiten“ (rechts oben) aus und kann die erforderlichen Zahlen eingeben. Die Gesamtzahl der Schüler wird dabei automatisch errechnet (bitte das Ergebnis auf Korrektheit überprüfen). Bitte auf das Speichern nicht vergessen.

Leider gibt es auch im höheren Schulbereich Klassen, in denen der Religionsunterricht überhaupt nicht zustande kommt. Wir bitten in diesen Fällen um eine entsprechende Nachricht per Mail an das Schulamt.

Neu im Team - Hemma Lettner

„Das Leben ist wie Fahrrad fahren, um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ (n. Albert Einstein)
Dieses Motto hat für mich sowohl auf geistiger, körperlicher wie auch auf seelischer Ebene Gültigkeit. So haben mich lebenslanges Lernen, Offenheit, Neugierde und Freude motiviert, mich einer mutigen Veränderung zu stellen und zusätzliche neue Wege im Beruf zu wagen.

Daher freue ich mich sehr, seit 1.9.2022, ein Mitglied des Schulamt-Teams zu sein.

Der Mensch im Mittelpunkt

Da für mich der Mensch ein faszinierendes Wesen ist und mir sehr am Herzen liegt, gilt und galt mein Interesse schon lange dieser Spezies.

So kam es, dass ich nach meiner Hochzeit, der Geburt meiner Tochter und meiner Tätigkeit in der Privatwirtschaft das Lehramtsstudium an der PÄDAK, dann die Ausbildung an der RPA und später ein Studium an der Universität absolvierte. Viele Aus-, Fort- und Weiterbildungen und vielschichtige Erfahrungen (auch im schulischen

Bereich, z. B. in verschiedenen Schultypen) sowie meine Tätigkeit als Praxislehrerin, ermöglichten mir ein umfassenderes Bild auf den Menschen



und ein tieferes Eintauchen in unsere Glaubens- und Lebenswelt zu gewinnen.

Handeln aus dem Glauben

Gerade in dieser schwierigen, fordernden und ungewissen Zeit brauchen Menschen Orientierung, Halt und Struktur durch unseren christlichen

Glauben. Aus dieser Überzeugung heraus und mit meiner humanen, christlich sozial geprägten Werthaltung und der Motivation zur persönlichen Weiterentwicklung, stellte ich mich gerne der Herausforderung, die Arbeit (auch als Brückenbauerin) mit Lehrpersonen, Kindern, Jugendlichen, Behörden und Ämtern aktiv mitzugestalten und mitzutragen.

Bitte um Segen

Nützen wir die große Chance, gemeinsam am Fortbestand und an der Nachhaltigkeit unseres Glaubens und unserer Werte arbeiten zu können. Bringen wir Hoffnung, Zuversicht, Orientierung, Freude und Liebe in das Leben unserer Mitmenschen. Dabei stärke uns der Dreifaltige Gott und schenke uns seinen Segen. „Gott schenke dir, was dein Herz begehrt und lasse all deine Pläne gelingen!“ (Psalm 20,5)

So wünsche ich uns allen Mut, Vertrauen, Zusammenhalt, Verständnis, Geduld, neue Kraft, Hoffnung und alles Liebe und Gute. Ich freue mich auf unsere Begegnungen. Hemma Lettner

Verleihungen und Ehrungen

Neue Religionslehrer*innen



Fotos: Schulamt

Eine ganze Reihe von Religionslehrer*innen in den ersten Dienstjahren wurden in der letzten Ferienwoche im Bischofshaus von Direktor Peter Allmaier begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Feierlich wurde ihnen auch die zeitlich befristete Missio Canonica überreicht. Neben rechtlichen Informationen von der Schulamtsjuristin Rosemarie Rossmann und kurzen Inputs der Fachinspektor*innen Hemma Lettner, Gabriele Steiner und Thomas Unterguggenberger stellten sich Dorothea Kazianka und Martin Dovjak, die beiden Vorsitzenden der Berufs- bzw. Arbeitsgemeinschaft der RL vor

und boten ihre Unterstützung an.

Franjo Vidović, Leiter des Instituts für Religionspädagogik, berichtete über die Schwerpunkte der Fortbildungen.

Verleihung der Missio Canonica auf Dauer

Am 7. September 2022 wurde im Bischofshaus vom Schulamtsdirektor

Peter Allmaier nach der Feier der Heiligen Messe die Missio Canonica



auf Dauer im Auftrag von Diözesanbischof Josef Marketz folgenden Religionslehrer*innen verliehen: Borstner Judith, Furjan Martina, Gabrielli Maria (entsch.), Knapp Monika (entsch.),

Kroll Birgit, Prevoricic Marie-Christine, Schwantler Gabriele, Schwarz Margit (entsch.), Simonitti Veronika Maria, Steuerer Anita, Urak Christian und Wohlgemuth Barbara.

Theolympia



Anlässlich der zweiten Olympiade im katholischen Religionsunterricht, die unter dem Titel „Ecce homo - seht, der Mensch“ stand, gab es auch zahlreiche Einreichung aus der Diözese Gurk. Schulamtsdirektor Peter Allmaier konnte am 7. September im Bischofshaus folgenden Personen eine Ehrenurkunde für die herausragenden Arbeiten überreichen: Hanna Moritz (BORG Auer von Welsbach), Hanna More (Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt) Lukas Jölili, Julia Madeleine Klimbacher und Viktoria Klammer (RG/ORG St. Ursula).

Neue Religionsbücher für die Sekundarstufe

Neue Religionsbücher für die Sekundarstufe 1

Für die 6. Schulstufe MS und AHS gibt es neue Schulbücher. Die beiden neuen Lehrbuchreihen, die im vergangenen Jahr nach dem neuen Lehrplan und in der erforderlichen Kompetenzorientierung herausgekommen sind, werden nun jedes Jahr um die nächste Schulstufe erweitert.

Wir freuen uns, wenn ihr die [Bücher](#) und das Begleitmaterial für die Lehrer*innen durchschaut, prüft und für euch die Passenden bestellt. Auf der Homepage des jeweiligen Autorenteams findet ihr Hilfen, Anregungen und Links. Im Downloadbereich gibt es einen Serviceteil speziell für Lehrer*innen, wo ihr die jeweiligen Lehrerhandbücher findet.

Recht auf ein Religionsbuch

Zur Erinnerung: Schüler*innen haben das Anrecht auf ein Religionsbuch in dem sie lesen, blättern und arbeiten können.

Die Bestellung der Religionsbücher haben keinen Einfluss auf das Schulbuchlimit der Schule, jedoch gibt es

ein Kostenlimit für die Bestellung der Religionsbücher. Im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens gibt es für die zweisprachigen Religionsbücher kein Bestelllimit. Za vse otroke na dvojezičnih ljudskih šolah, ki so prijavljeni k dvojezičnemu pouku velja, da pri naročanju knjig in pripomočkov niso vezani na splošno veljavni finančni okvir.

Da für jedes bestellte Religionsbuch ein kleiner Honoraranteil an den Schulbuchverlag „Interdiözesaner Katechetischer Fonds der Katholischen Kirche“ (ikf) geht, bitten wir um entsprechende Bestellungen. Durch den Honoraranteil, der zum Teil für diözesane Projekte verwendet werden kann, werden unter anderem die Entwicklung neuer Schulbücher und PR-Maßnahmen unterstützt.

Wir wünschen euch viel Freude dabei!



Was glaubst du?

Weiterbildung

Der deutsche Religionspädagoge Rainer Oberthür kommt auf Einladung des Bischöflichen Schulamtes nach Kärnten, um eine Weiterbildungsveranstaltung für die Religionslehrer*innen zu machen. Dabei stellt er sich die Frage: Was ist die Seele? Auf der Suche nach dem Geheimnis des Lebens sucht er persönliche und fachliche Antworten, die zugleich unterrichtspraktisch sind.



Über die Frage nach der Seele denken Menschen seit 3000 Jahren nach. Bereits Kinder beginnen damit und kommen zu erstaunlichen Einsichten. Dabei kommen zentrale Fragen nach Identität, Herkunft und Zukunft, nach Ich-Du-Wir, Leben nach dem Tod und nach Gott zur Sprache. Mit der Geschichte vom Seelensucher, Antworten aus Naturwissenschaft, Philosophie,

Theologie sowie mit Bildern zur Seele wird der Frage nachgegangen. Am Abend sind alle Religionslehrer*innen zu einem Konzert eingeladen, dessen Kosten als Dank für den Dienst in der religiösen Vermittlung das Bischöfliche Schulamt übernimmt:

Wort trifft Musik - Texte und Töne kommen zusammen!

Das renommierte Würzburger Singer/Songwriter-Duo Carolin No, also Carolin und Andreas Obieglo, und der Aachener Autor und Religionspädagoge Rainer Oberthür präsentieren das „WAS-GLAUBST-DU-Projekt“. Ihre Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde richten sich zugleich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bringen die großen Fragen des Lebens und Glaubens zur Sprache. Sie geben zu denken, zu hören und zu verstehen, bieten Antworten und



halten das Fragen wach. So stehen wir gemeinsam immer wieder vor der Frage: Was glaubst du?

Termine

- 6. Oktober, 14.00 bis 17.30 Uhr: Seminar mit Rainer Oberthür. Was ist die Seele? Ort: Diözesanhaus in Klagenfurt.
- Anmeldung über das IRPK.
- 6. Oktober, 19.30 Uhr: Was glaubst du? Konzert und Lesung mit Carolin und Andreas Obieglo und Rainer Oberthür. Ort: Diözesanhaus in Klagenfurt. Freier Eintritt.

Projekte im Religionsunterricht

„Wo Friede ist, wird Freude blühen“

Wie das zarte Pflänzchen Frieden wachsen kann: ein interreligiöses Friedenszeichen an der Praxisvolksschule der PH Kärnten. Ein ganz besonderes Frühlings-Friedensfest feierten am 9. Mai 2022 alle Kinder mit Ihren Klassenlehrerinnen der PVS und den Religionslehrerinnen Claudia Butunoiu (orth. RU), Sabine Dra-bosenig (evang. RU), Daniela Fellner-Beer (kath. RU) und Fatima Mehmedovic (islam. RU).

Im Turnsaal war eine besondere Mitte vorbereitet. Auf grünen Tüchern, die die Wiese andeuten sollte, waren alles selbstgestaltete Blüten von den Kindern zu sehen. In der Mitte leuchtete die Frühlings-Friedenskerze. Um das Mittebild versammelten sich die Kinder. Es wurde mit Freude gesungen,



säen, zuzuschauen und zu warten, wie die Blumen bis zum Schulschluss zu wachsen beginnen.

Mit viel Freude und Engagement wurde dieses interreligiöse Fest im Team der Religionslehrerinnen vorbereitet und mit den Kindern gefeiert.

RL Daniela Fellner-Beer

gebetet und zugehört. Damit der Friede weiter wächst, bekam jedes Kind ein Bild mit einer Sonnenblume und ein Säckchen mit Sonnenblumenkernen. Unser Auftrag lautete: das Kärtchen anzumalen und die Samen zu

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der MS Althofen setzten sich mit dem Thema: **„Worunter Kinder leiden“**



intensiv auseinander. Ein Teil der kreativ ausgedrückten Gedanken fand seine Umsetzung in einem wunderschönen Fastentuch für die Pfarrkirche in Althofen.

Wir arbeiten zu diesem Thema nun fächerübergreifend weiter und lassen unsere SchülerInnen literarisch zu Wort kommen. Ein weiteres Ventil um ein Thema aufzuarbeiten, von dem unsere Jugendlichen unmittelbar betroffen sind.

RL Gabriele Peball-Winkler und
RL Bettina Steiner

„...und was glaubst du?“

Das Referat für Weltanschauungsfragen bittet um die folgende Ankündigung:

Mit Oktober 2022 starten die diözesanen Weltanschauungsreferent*innen Österreichs eine **Online-Vortragsreihe mit dem Titel „... und was glaubst du?“** Dabei geben sie Einblicke in die Fülle und Vielfalt religiöser sowie nicht-religiöser Weltanschauungen und gehen der Frage nach, wie diese das eigene Leben beeinflussen (können).

Bei den monatlichen Vorträgen werden unterschiedliche Themenfelder aus dem Bereich der Weltanschauungsfragen behandelt und diskutiert, wie zum Beispiel Engelsglauben, Verschwörungstheorien und Fake News, Wunderheiler*innen und alternative Heilungsangebote, der Glaube an die Wissenschaft oder die Frage nach Natur versus Fortschritt.

„Mit dieser Vortragsreihe wollen wir dazu anregen, über die eigenen Ansichten sowie über weltanschaulich relevante Positionen zu den thema-



tisierten Fragen nachzudenken“, so Johannes Sinabell, der Vorsitzende der ARGE Weltanschauungsfragen.

Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit, mit den jeweiligen Referent*innen online ins Gespräch zu kommen. Die Vorträge selbst werden aufgezeichnet und auf der Website www.weltanschauungsfragen.at abrufbar sein. Hier werden auch umfassende Materialien, Texte sowie weiterfüh-

rende Links zur Verfügung gestellt, die eine ausführliche Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themenfeldern ermöglichen.

Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit dem Forum katholischer Erwachsenenbildung, den diözesanen katholischen Bildungswerken, den österreichischen Kirchenzeitungen und dem Interdiözesanen Amt für Unterricht und Erziehung statt.



**Manche glauben
an die Chance im
nächsten Leben.
Und was glaubst
du?**

Workshop zu Kolumbien

Das WELTHAUS / HIŠA SVETA bittet um folgende Veröffentlichung:
Kolumbien – Wege der Versöhnung
Begegnungen, die bewegen: Laden Sie unsere Gäste aus Kolumbien zu einem Workshop ein!

Verträge und Abkommen zwischen und innerhalb von Staaten allein können keinen Frieden sichern. Frieden ist ein Weg, der täglich beschritten werden muss, um Versöhnung zu finden. In Anbetracht des Krieges in der Ukraine ist das Thema aktueller denn je. Die Gegenwart des Friedens in Europa ist nicht mehr selbstverständlich.

Brüchiger Friede

In Kolumbien ist es selbst sechs Jahre nach Unterzeichnung des Friedensabkommens noch ein weiter Weg, um den sozialen Zusammenhalt nach über 50 Jahren Bürgerkrieg wieder herzustellen: Der Friede ist brüchig und die gesellschaftlichen Gräben sind groß. Armut, Gewalt und die Auswirkungen der Pandemie verschärfen soziale Spannungen und Ungleichheiten. Ein nachhaltiger Friede ist gefährdet. Trotz ständiger Konflikte, die das soziale



Foto: Unsplash/Flavia Corpio

Leben destabilisieren, gibt es Versuche aus der Zivilgesellschaft, Versöhnung zwischen den Konfliktparteien zu schaffen. Es braucht treibende Kräfte in der Friedensarbeit. Unsere Gäste aus Kolumbien erzählen, wie das gelingen kann. Sie sind erfahrene Aktivist*innen und haben sich mit dem jahrzehntelangen Konflikt, seinen Ursachen und Folgen auseinandergesetzt. In der direkten Arbeit mit der Bevölkerung arbeiten sie mit einer Vielfalt an Methoden, die sowohl die eigenen Wurzeln stärken als auch Handlungsspielräume für eine Kultur des friedlichen Miteinanders eröffnen. Die kreative Auseinandersetzung mit dem Konflikt und den Traumata schafft zusätzlich eine neue Kultur der politischen Teilhabe.

Angebot für Schulen

In Vorträgen und Workshops werden wir gemeinsam unterschiedliche Methoden und Geschichten kennenlernen, wie eine friedliche Zukunft geschrieben werden kann.

Lassen Sie sich von unseren spannenden Gästen und ihren Erzählungen motivieren und inspirieren!

Sie haben Interesse, einen Workshop in Ihrer Schule (ab der 9. Schulstufe) zu organisieren? Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Dauer 2 Schulstunden

TERMINE in Kärnten mit Kelly Echeverry und Nelson Restrepo:
10.-15. Oktober 2022 Kontakt: Silvia Mödritscher: klagenfurt@welthaus.at oder 0676 8772 2625

Weitere Informationen: <https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C3746/kolumbien-wege-der-versoehnung>

Die Weltkirche im Blick

Die Dreikönigsaktion bittet um folgende Veröffentlichung:

Gäste aus Kenia besuchen Ihre Schule

„Wasser sichert Überleben“

Mögliche Termine Mo. 21. - Do. 24. November 2022, Dauer 2 Schulstunden. Im Rahmen des interaktiven Austausches mit Anschauungsmaterialien und Fotos wird die Lebensweise der Hirtennomaden im Norden Kenias erfahrbar. Das Projekt „Wasser sichert Leben“ ist eines der 500 Projekte, die jährlich mit Spenden aus der Sternsingeraktion unterstützt werden.

Die beiden Gäste, Victoria Njeri WANJIKU und Silvester Tukai ADERO, sind Mitarbeiter*innen unserer nord-kenianischen Partnerorganisation, den „Yarumal Missionaries“, die mit den Menschen vor Ort arbeiten. Ein Drittel der Kinder besucht keine Grundschule, zwei Drittel der erwachsenen Bevölkerung sind Analphabet*innen ([ausführlichere Projektbeschreibung](#)). Ein Besuch der Dreikönigsaktion an Ihrer Schule, ist im Rahmen von [„Sternsingen on Tour“](#) (ohne Projektgäste),



im Umfang von 1 bis 2 Schulstunden, im Dezember und Jänner möglich. Von Feber bis Juli besuchen wir Sie gerne mit Themen zum „Globalen Lernen“, z.B. [„Schule statt Kinderarbeit“](#).

Die missio bittet um folgende Veröffentlichung:

In tiefen Abgründen - Schwester Justicia berichtet über Kobaltminen in der Demokratischen Republik Kongo. Sie erzählt von ihrer Arbeit gegen moderne Sklaverei, Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Kinder. Berührend sind ihre Berichte von den Minen in denen auch Kinder unter aus-

beuterischen Bedingungen Kobalt-Erz abbauen, welches für die Produktion von Batterien z.B. für Smartphones und E-Autos verwendet wird.

Mögliche Termine: 12. - 14. Oktober.

Schulstufe: ab der 7. Schulstufe

Dauer: 1 Unterrichtseinheit

Sprache: Englisch oder Englisch mit deutscher Übersetzung

Kosten: kostenfrei

Kontakt: DI Stefanie Ruttnig, 0676

8772-2623, mission.eza@kath-kirche-kaernten.at und Junge Kirche

Jugendaktion 2022 - Tu Gutes für dich & mich! missio

Bestellungen für die Jugendaktion bei Missio Kärnten: Stefanie Ruttnig unter 0676 8772 2623 oder mission.eza@kath-kirche-kaernten.at. Nachhaltig naschen: Zu bestellen gibt es köstliche und fair gehandelte Schokopralinen und faire vegane „Happy Blue Chips“. (Preis Pralinen: € 3,40/Pckng., Preis Chips: € 1,90/Pckng.) Über diese Jugendaktion macht ihr euch für soziale Gerechtigkeit stark und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt.

Das Schweigen brechen

Der katholische Familienverband bittet um folgende Ankündigung:

LASS UNS REDEN – 8 Konfliktschwangerschaften – Ein Dokumentarfilm, der das Schweigen bricht

Das CineCity Klagenfurt sowie das Stadtkino Villach zeigen am Freitag, den 30. September bzw. Samstag, den 8. Oktober den Film LASS UNS REDEN. Es handelt sich um einen Dokumentarfilm, der einfühlsam und wertfrei das sensible Thema Konfliktschwangerschaften aufgreift. Sechs Frauen und zwei Männer berichten sehr persönlich über ihre Erfahrungen.

Dabei werden verschiedene Ausgänge und möglichen Auswirkungen (z.B. nach einer Abtreibung) und ihre Aufarbeitung beleuchtet. Wie waren die Reaktionen von außen und wie gehen Betroffene damit um, ein Kind auf die Welt zu bringen, das von der Umwelt gar nicht erwünscht ist? Vier Expertinnen analysieren die Problematik.

Was bedeutet es, über etwas so Konfliktbehaftetes und Kontroversielles zu

reden wie Abtreibung? Wie können wir Fragen aufwerfen, die so oft verdrängt werden und gleichzeitig Hoffnung geben?

Ein Film, der weder belehrt noch beurteilt, sondern vielmehr einlädt, sich auf einen Diskurs einzulassen, mit



Tabuthemen unserer Gesellschaft zu brechen.

Um über die wahren Fragen des Lebens zu reden, bedarf es viel Mut, denn in Österreich gibt es geschätzte

35.000 Abtreibungen pro Jahr.

Dieser Film ist lohnend für alle, die an den existenziellen Fragen des Lebens interessiert sind!

Herzliche Einladung! Wir freuen uns, wenn Sie auf die Vorführungen hin-

weisen und die Einladung an Interessierte weiterleiten.

Eintritt: Freie Spende! Empfohlenes Alter 13 +

Die Premiere in Klagenfurt findet am 30. September um 19 Uhr im CineCity Klagenfurt in Anwesenheit der Produzenten Sonja und Chris Horswell statt.

Es folgt eine Vorführung am Samstag, den 8. Oktober um 16 Uhr im Villacher Stadtkino. Nach den Vorführungen besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen!

Katholischer Familienverband Kärnten
www.familie.at/kaernten

Buchempfehlungen

„**Glaube in Sicht**“ von Irene Maria Unger und Karl Veitschegger ist ein neuartiges Glaubensbuch aus ganzseitigen, grafischen Bildern mit erläuternden Texten zu den verschiedensten Themen des christlichen Glaubens. Die



harmonisch abgestimmten Textbausteine sowie spannende und detailverliebte Bildzugänge verlocken dazu, den Schatz des christlichen Glaubens zu entdecken. Die Zeichnungen sind ausdrücklich als Kopiervorlagen für Unterricht, Bildung u. A. gedacht. Eine Verfielfältigung für diese Zwecke ist ausdrücklich erwünscht.

Buchbestellungen direkt im Diözesanmuseum Graz Telefon +43 (316) 8041-890 E-Mail dioezesanmuseum@graz-seckau.at oder im Buchhandel.
Preis 25,00 Euro
ISBN 978-3-901810-49-7

Viktor E. Frankl, **Kraft aus der Tiefe**. Mit Sinnimpulsen von Inge Patsch. Die Gründerin des Tiroler Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl hat in diesem handlichen Band 25 Zitate des 1997 verstorbenen Begründers der Logotherapie gesammelt. Auf jedes Zitat folgt



eine zweiseitige Erläuterung und Aktualisierung, wofür die Autorin aus den Erfahrungen ihrer langjährigen Praxis schöpft. Die Sinnimpulse sind sehr persönlich gehalten und zeigen einen behutsamen Zugang zur Wirklichkeit. Die Alltagstauglichkeit der Gedanken von Viktor E. Frankl sind durch ihre Erfahrung bestätigt und verstehen sich als Einladung zur Sinnfindung.
Preis 17,00 Euro; 112 Seiten
ISBN: 978-3-7022-4062-2

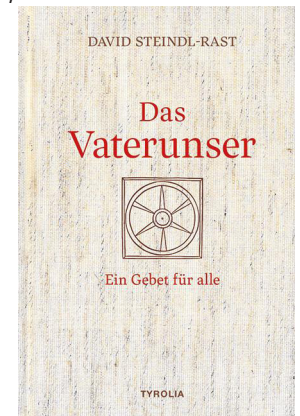
David Steindl-Rast mit Brigitte Kwizda-Gredler, **Das Vaterunser**. Ein Gebet für alle.

Der 96-jährige Benediktinerpater und spirituelle Begleiter unzähliger Menschen erläutert auf sehr persönliche Weise das Grundgebet der Christenheit. Die Kraft, die viele Generationen aus diesem Gebet

geschöpft haben, lässt er lebendig werden. Doch vor seinem geistigen Auge ist auch das

„Sternkind der Zukunft“, die große Menge der noch nicht Lebenden, die sich mit dem großen Geheimnis der Abba-Anrede auseinandersetzen sollen. Mit den Stilmitteln der persönlichen Erwägung und des klärenden Gesprächs lässt er eine neue Liebe zu diesem vertrauten Gebet wachsen.

Preis 18 Euro; 128 Seiten
ISBN 978-3-7022-4060-8





Zu guter Letzt

Wir wünschen allen Religionslehrerinnen und Religionslehrern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Za novo šolsko leto Vam želimo veliko moči, uspeha in zdravja za delo z otroci in mladino!

*Das Team
des Bischöflichen Schulamtes*

Impressum:

Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
schulamt@kath-kirche-kaernten.at
0463 57770 1051
F.d.l.v.: Dir. Fl Dr. Peter Allmaier

Hilfen zur Vorbereitung

Der Tiroler Fachinspektor für den höheren Schulbereich, Dr. Christoph Thoma, hat [Materialblätter](#) zum schulischen

Religionsunterricht gesammelt, die unmittelbar einsetzbar sind. Die fachdidaktisch gut überlegten Unterrichtsvorschläge sind nach Themen und Stichworten geordnet. Es handelt sich um Impulse zur lehrplanorientierten Planung und Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden oder Unterrichtsphasen, aber auch einer Jahreslehrstoffverteilung.

Selbstverständlich eignen sich alle Materialblätter aufgrund ihrer freien Online-Zugänglichkeit auch für einen direkten Zugriff der Schüler*innen. Diese können innerhalb der Unter-

richtsstunde, aber auch in allfälliger Heimarbeit den Aufgabenstellungen ihrer Religionslehrer*innen unmittelbar nachkommen.

Viele Materialblätter sind zudem der theologischen Vorbereitung der Religionslehrer*innen geschuldet. Denn der schulische Religionsunterricht ist immer auch Glaubenszeugnis. Doch der konfessionellen Zuordnung der Schüler*innen entspricht keine konfessionelle

Vertrautheit oder Bindung. Daher machen Religionslehrer*innen im schulischen Unterricht immer auch das, was seither die Theolog*innen im universitären Wissenschafts- und Lehrbetrieb machen: Sie klären und rechtfertigen den christlichen Glauben mit den Mitteln und Potenzialen der Philosophie.

